

Rita Süßmuth zu Besuch bei MuTeS (Muslimisches SeelsorgeTelefon)

21.02.2013, 11:37 | Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: *Spendenberatung SCHENcK*

Presseagentur: *Spendenberatung SCHENcK*



Prof. Dr. Süßmuth und weitere Teilnehmer des Pressegesprächs

10.000 Menschen, 10.000 Schicksale, 10.000 Anrufe.

Dieser Herausforderung stellt sich seit über drei Jahren das Team des Muslimischen SeelsorgeTelefons MuTeS der Hilfsorganisation Islamic Relief Deutschland. Anlässlich des 10.000sten Anrufs besuchte am 20. Februar 2013 Prof. Dr. Rita Süßmuth die 73 ehrenamtlichen Telefonseelsorgerinnen und -seelsorger des bereits mehrfach ausgezeichneten Projektes in Berlin.

„Die wichtige und mitunter lebensrettende Arbeit der qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeiter von MuTeS beeindruckt mich sehr. Menschen in seelischen Notlagen Beistand, Trost und Mitgefühl zu geben, signalisiert Mitmenschlichkeit und Solidarität. Deshalb bin ich sehr dankbar und glücklich, dass MuTeS sich täglich dieser verantwortungsvollen Herausforderung stellt und Menschen in ihren Notlagen hilft.“, lobte Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süßmuth das Seelsorgetelefon, das sich besonders an Muslime in Deutschland richtet.

MuTeS ist das erste muslimische telefonische Seelsorge-Projekt, das Menschen mit Problemen und in Notlagen berät. Der deutschsprachige Dienst kann dienstags auch auf Türkisch in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus sind nach Absprache Gespräche zu bestimmten Terminen in Arabisch, Türkisch, Urdu, Marokkanisch, Englisch und Französisch möglich. MuTeS wurde 2009 von Islamic Relief in enger Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO) und dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin gegründet.

„Unsere Mitarbeiter betreuen die größtenteils muslimischen Anrufer anonym und kostenlos. Unsere Hilfe nehmen Menschen in Anspruch, die Rat und Unterstützung für individuelle Notlagen suchen. Dazu gehören vor allem Beziehungsprobleme in Partnerschaft und Familie, Suchtkrankheiten, Einsamkeit und wirtschaftliche Notlagen. Der

Großteil der Anrufer braucht oft einfach nur jemanden, die oder der zuhört. Ein Teil der Anrufer hat aber auch Suizidabsichten und fürchtet sich vor Gewalt und Tod. Hier ist eine professionelle seelische Betreuung lebenswichtig. Die qualifizierte Auswahl und Ausbildung unserer Mitarbeitenden ist deshalb ein absolutes Muss und Voraussetzung für die Mitarbeit bei MuTeS“, erklärte Imran Sagir, Geschäftsführer und Ausbilder von MuTeS.

Das Diakonische Werk arbeitet mit dem Träger Islamic Relief zusammen, etwa in der Auswahl, Aus- und Fortbildung der Ehrenamtlichen und nutzt dafür seine Erfahrungen aus weiteren telefonischen Seelsorgeangeboten, wie beispielsweise der Kirchlichen Telefonseelsorge, dem Kinder- und Jugendtelefon, dem Elterntelefon und der russischsprachigen Telefonseelsorge Doweria. „Uns als Diakonie ist es wichtig, den Menschen in den unterschiedlichen Problemlagen zu helfen. Dazu gehört, gerade in einer multikulturellen Stadt wie Berlin, auch das Muslimische Seelsorgetelefon. Wir freuen uns sehr, an diesem erfolgreichen Projekt mitzuarbeiten“, sagte Martin Matz, Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes, anlässlich des Besuches von Rita Süßmuth.

Das MuTeS-Projekt wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Preis „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2009“ und der „Berliner Tulpe 2012“. MuTeS ist weltweit das erste muslimische Seelsorgetelefon und steht sowohl Muslimen als auch Menschen mit anderen Weltanschauungen täglich von 8.00 – 24.00 Uhr unter der Rufnummer 030 443 509 821 zur Verfügung.

Ab dem 1. März 2013 wird der seelsorgerische Dienst 24 Stunden zur Verfügung stehen.

Fotos von dem Pressegespräch finden Sie hier:

<https://www.dropbox.com/s/hwne3y2z6k3cqwh/MuTeS-Pressegespraech%20mit%20Frau%20Suessmuth%202.JPG>

<https://www.dropbox.com/s/5ipzfyv35ezftze/MuTeS-Pressegespraech%20mit%20Frau%20Suessmuth%203.JPG>

<https://www.dropbox.com/s/mzyl5ou3hzyytn/MuTeS-Pressegespraech%20mit%20Frau%20Suessmuth%201.JPG>

Bildunterschrift:

Prof. Dr. Süßmuth, Sevgi Kulanoglu (Leiterin Islamic Relief – Büro Berlin), Martin Matz (Vorstandsmitglied Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz), Uwe Müller (Leiter Kirchliche TelefonSeelsorge Berlin), Edouard Marry (Lehrtherapeut & Supervisor), M. Imran Sagir (Geschäftsführer Muslimisches SeelsorgeTelefon)

Ein Thema am MuTeS-Telefon: Häusliche Gewalt

<https://www.youtube.com/watch?v=9kVQHZ7o2Zg>

Portrait

Sie haben ein seelisches Problem, z.B. aus Angst, Leid, Trauer, Gewalterfahrung oder anderen Sorgen?

Sie haben aber niemanden, der Ihnen zuhört und keinen, dem Sie sich anvertrauen wollen oder können?

Das Muslimische SeelsorgeTelefon hört sich verständnisvoll Ihr Problem an und unterstützt Sie bei der Suche nach einem individuellen Ausweg. Sie bleiben dabei völlig anonym und Ihr Problem bleibt vertraulich.

Beim Muslimischen SeelsorgeTelefon arbeiten qualifizierte Muslime ehrenamtlich zu Ihren Diensten. Wir verstehen Sie und sind für Sie da!

Ihr Team des Muslimisches SeelsorgeTelefons

News-ID: 699998 • Views: 1403 (Stand: 28.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/699998/Rita-Suessmuth-zu-Besuch-bei-MuTeS-Muslimisches-SeelsorgeTelefon.html>